



Bunt und stimmungsvoll ging es am Samstag in der Feudinger Volkshalle zu: Der EKV wurde für seine Entscheidung, den Karnevalsball nachzuholen, mit einer guten Resonanz belohnt. Foto: kh

Karneval nach Aschermittwoch

EKV-Aktive erhielten trotz „Verspätung“ jede Menge Beifall in Feudingen

Feudingen. Mit akrobatischen und tänzerischen Kunststücken sowie mit bunten Kostümen begeisterte der Erndtebrücker Karnevalsverein (EKV) Wittgenstein am Samstagabend seine Gäste. Aufgrund der Sperrung der Schützenhalle durch die Schneemassen konnte der traditionelle Karnevalsball in diesem Jahr nicht wie gewohnt in Erndtebrück stattfinden – sondern wurde kurzfristig in die Feudinger Volkshalle verlegt.

„Wir sind dankbar, unser Karnevalsfest bei unseren Feudinger Freunden veranstalten zu dürfen“, sagte EKV-Ehrenpräsident Michael Fettig, der die Anwesenden an diesem Abend durch das Programm leitete.

Auch drei Tage nach Aschermittwoch sorgte der EKV für ein unvergessliches Karnevalsfest. Gleich zu Anfang begeisterten die Bambini und die Kindergarde nicht nur mit ihren glitzernden Kostümen, sondern auch mit ihren intensiv einstudierten Gardetänzen.

Danach stellten auch die Jugendgarde und die Große Garde ihre akrobatischen Talente mit viel rhythmischem Feingefühl zur Schau. Auch ein Gastauftritt wurde angekündigt: Mit Kreativität und Geschicklichkeit beeindruckte die Tanzgarde des TV Arfeld die Zuschauer. Ebenfalls mit Geschick und hartem Training verbunden waren die bunten Soloauftritte der

Funkenmariechen. „Eine besondere Stärke von uns ist das Showtanzen. Die Kinder und Jugendlichen lassen sich jedes Jahr ein neues Motto einfallen“, bemerkte Michael Fettig. Dieses Jahr wurden die Gäste mit Tänzen zu den Kinderfilmen „Hannah Montana“ und „High School Musical“ überrascht.

Für eine lustige Einlage sorgte wie jedes Jahr das EKV-Männerballett. „Die Kinder und Jugendlichen trainieren regelmäßig und haben Freude daran. Besonders schön ist es, wenn sie dann bei solchen Gelegenheiten ihr hartes Training präsentieren können“, erläuterte die Vorsitzende Melanie Bald im SZ-Gespräch. Auch die Trainer

trügen immer einen großen Teil zum Gelingen der Karnevalsfeste bei. Auch die Resonanz an Gästen habe sich – trotz der Verspätung – sehen lassen können. „Es war sehr viel Betrieb. Besonders überraschend war allerdings, dass trotzdem eine Vielzahl an Leuten in Kostümen gekommen ist. Damit haben wir nach Karneval nicht mehr gerechnet“, so Melanie Bald.

Die Stimmung sei sehr gut gewesen. Einen Teil dazu haben sicherlich der gute Thekendienst des Schieß- und Schützenvereins Oberndorf und die musikalischen Akzente durch Thomas Decker und sein Team beigetragen. kh



Dr. Wolfram Schneider wurde nach 30 Jahren als Lehrer am Gymnasium Schloss Wittgenstein in den Ruhestand verabschiedet und erhielt von seiner Tochter Tanja, die in diesem Jahr ihr Abi macht, eine Collage über „30 Jahre Schulband“.

30 Jahre am Schloss

Dr. Wolfram Schneider verabschiedet

Bad Laasphe. In einer Feierstunde in der Aula des Gymnasiums Schloss Wittgenstein wurde Dr. Wolfram Schneider jetzt in den Ruhestand verabschiedet. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Chor der Musiklehrer, die ihren ältesten Kollegen mit einem Ständchen begrüßten. „Irgendwo auf der Welt gibt's ein kleines bisschen Glück, und ich träum' davon in jedem Augenblick“, intonierten sie im Stil der 20er Jahre.

Die Vorsitzende des Schulvereins Wittgensteins, Gudrun Kämmerling, ließ in ihrer Ansprache den Blick zurückschweifen in das Jahr 1980, als Wolfram Schneider – seinerzeit noch ohne Dokortitel – mit den Fächern Geschichte und Politik zum Schloss Wittgenstein kam. Wenig später habe er sodann sein Zusatzstudium der Musikwissenschaft erfolgreich abgeschlossen. Alte Abi-Zeitungen hätten Schneiders Fertigkeit ebenso wie seine Art der Stoffvermittlung als hervorragend bewertet. Schulleiter Herbert Marzoch würdigte die Stationen des Wirkens. Jahrelang habe der Oberstudi-

enrat den Fachbereich Musik am Schloss alleine getragen, er habe 30 Jahre lang die Schulband „Rock-Zock“ mit Begeisterung geleitet und sei Gründungsmitglied des Betriebsrates gewesen. Marzoch hob hervor, in welchem hohem Maße sich Wolfram Schneider stets mit seiner Schule identifiziert habe.

Da sich der Neu-Pensionär zu seiner Verabschiedung Blumen regelrecht verbeten hatte, musste er mit den allerbesten Wünschen für einen erfüllten „Unruhestand“ und seiner Leibespeise vorlieb nehmen: „Ahler Worscht“. Seine Tochter Tanja bedauerte in einer sehr emotionalen Rede, dass ihr Vater sie nun ein halbes Jahr vor ihrem Abi am Schloss „verlassen“ werde. Wolfram Schneider selbst nahm soviel Lob mit dem ihm eigenen Humor: „Ich wusste gar nicht, dass ich so ein guter Mensch bin“, kaluerte er. Und er fügte ermunternd hinzu, dass er vom ersten bis zum letzten Tage gerne unterrichtet habe, doch hätten sich die einstmals idyllischen Verhältnisse in der Schullandschaft allzu gründlich geändert.

Strecken geräumt

57. Auflage der Banfer Volkswanderung

Banfe. Die Wander- und Heimatfreunde Banfetal führen am kommenden Wochenende ihre 57. Internationale Volkswanderung in Banfe durch. Am Sonntag, 28. Februar, kann zwischen 7 und 13 Uhr auf den Strecken sechs und elf Kilometer an der Festhalle gestartet werden. Zielabschluss ist um 16 Uhr. Die Wanderstrecken verlaufen über momentan geräumte, aber noch schneebedeckte Wege. Der Verein hofft, dass sich der Zustand der Wege durch die höheren Temperaturen noch verbessert.

Gegen 13.30 Uhr findet die Auszeichnung der stärksten Wandergruppen statt. Für die Teilnehmer der „Young Walkers

Tour“ wird in der Halle etwas geboten. Wie in jedem Jahr werden die Wanderer auf den Strecken an den Kontrollstellen kostenlos mit Tee versorgt.

In der Festhalle gibt es das schon bekannte Angebot an warmen Speisen, belegten Broten oder Brötchen, eine große Auswahl an Kuchen, der von vielen Mitgliedern gespendet wird, und natürlich Getränke in typischer Vielfalt. Die Gesamtleitung der Veranstaltung unterliegt Matthias Schmidt, Auf der Heber 8, 57334 Bad Laasphe, ☎ (0 27 52) 95 49. Auskunft erteilt IVV-Wanderwart Dirk Schmidt, Lindenfelder Weg 4a in Banfe, ☎ (0 27 52) 47 98 64.

Jubiläum vorbei

Die Laienspielgruppe sprach über 2010

Schwarzenau. Zur Jahreshauptversammlung traf sich jetzt die Laienspielgruppe Bad Berleburg in Schwarzenau – und zwar an einer Schneekar. Offiziell begrüßte die Vorsitzende Ulrike Dickel die Mitglieder in der „Edelweiß-Hütte“. Gesprochen wurde über die für März geplante



Mareike und Dieter Runte lösten jetzt den Gutschein für eine Berlin-Fahrt ein, den das Ehepaar beim Jubiläum „25 Jahre Laienspielgruppe Bad Berleburg“ gewonnen hatte.

te Berlin-Fahrt und weitere Termine für 2010 sowie über die Suche nach einem neuen Theaterstück.

Die zurück liegende Jubiläumsspielsaison ließen die Laienschauspieler noch einmal Revue passieren. Das Ehepaar Mareike und Dieter Runte, Hauptgewinner der Verlosung zum 25-Jährigen, löste übrigens über den Jahreswechsel den Gutschein, den die Hilchenbacher bei der Aufführung des Jubiläumsspiels gewonnen hatten, in Berlin ein.

Durch den Tod von Rudolf Koch, der das Amt des 2. Vorsitzenden begleitete, musste die Laienspielgruppe zur Wahl schreiten. Einstimmig wurde Claudia Saßmannshausen zur 2. Vorsitzenden gewählt. Schon jetzt freut sich die Truppe auf das neue Stück, das vom 4. bis 7. November wieder im Bad Berleburger Bürgerhaus aufgeführt werden soll.

Lisa Marie Hessler traf gut

Schieß- und Schützenverein Feudingen ehrte Vereinsmeister

Feudingen. Der Schieß- und Schützenverein Feudingen richtete jetzt seine Vereinsmeisterschaften für das Jahr 2010 auf seinen Schießanlagen im „Kalterbach“ aus. Die Ehrung der erfolgreichen Schützen führte die Schießsportleitung unter der Führung von Sportleiter Andreas Jerschow mit einer lockeren Pokalvergabe aus.

Bei sehr guter Beteiligung der Sportschützen erhielten folgende Vereinsmeister die Pokale: Werner Wied (Kleinkaliber Gewehr Alt), George Zeuge (KK Gewehr B; Luftgewehr B), Reinhart Hartrampf (KK Gewehr C), Timo Pfeiffer (KK Gewehr passiv), Andreas Jerschow (KK Sportpistole), Angela Kufner (Luftgewehr Damen), Frank

Wunderlich (Luftgewehr; Luftpistole), Hartwig Kuhl (Luftgewehr A), Hermann Wunderlich (Luftgewehr C) und Lorenz Hessler (Luftgewehr passiv). Im Bereich der Großkaliber-Pistolen erreichten Stephan Förster (32/38), Heinz-Georg Braun (357 Magnum; 45 ACP; 9mm) und Klaus Dörr (44 Magnum) den Titel des Vereinsmeisters.

Eine Ehrenscheibe wurde mit dem KK-Gewehr auf eine Distanz von 50 Metern geschossen und wurde mit einer Mittenabweichung von 16,5 Millimetern das Ziel von Jennifer Bald. Sie wurde von der Sportleitung mit einem Orden und einer Urkunde ausgezeichnet. Bei der Schützenjugend konnten sich Lisa Marie Hessler

(Luftgewehr aufgelegt und freihändig) und Marcel Schmidt (Luftpistole) den Vereinsmeistertitel sichern.

Außerdem wurde Lisa Marie Hessler mit dem Jahresbestenpokal ausgezeichnet. Sie konnte durch ihren Sieg beim Scatt-Nachwuchsschießen, mit Rang 3 bei der Talentsichtung im Luftgewehrschießen mit 167 Ringen Freihand sowie mit dem Vereinsmeistertitel mit 190 Ringen aufgelegt und 167 Ringen Freihand glänzen. Außerdem ist sie Teilnehmerin der WSB-Talentrunde 2010 und Mitglied im Kreis der Schützenkreise Wittgenstein. Bei den Kreismeisterschaften in Erndtebrück belegte sie einen hervorragenden zweiten Platz.



Der Schieß- und Schützenverein Feudingen ehrte jetzt seine Vereinsmeister – allen voran Lisa Marie Hessler (vorne, Mitte), die den Jahresbesten-Pokal erhielt.

Hassler ist neuer „Vize“

SSV Magnum Birkefehl blickte auf das Jahr 2009 zurück

Birkefehl. Doris Dellori eröffnete als Vorsitzende des SSV „Magnum“ Birkefehl jetzt die Jahreshauptversammlung. Sie ließ in ihrem Bericht über das vergangene Jahr die vielen Meisterschaften und Aktivitäten des Vereins Revue passieren. Die Teilnahme an Meisterschaften und verschiedenen Pokalschießen waren für den Verein sehr erfolgreich, insbesondere durch einen Deutschen Meistertitel und einen dritten Platz. Schießleiter Rainer Dellori berichtete über die Teilnahme bei Wettkämpfen und Meisterschaften vom DSB.

Die 36 Starts bei den Kreismeisterschaften brachten acht Kreismeister, neun zweite Plätze und fünf dritte Plätze. Im Mannschaftsergebnis waren es fünf erste, ein zweiter und ein dritter Platz. Die 33 Starts bei den Bezirksmeisterschaften

brachten sechs Titel, sechs Zweite und einen Dritten. In der Mannschaft wurden sie dreimal Erste und zweimal Zweite. Die Starts bei der Landesmeisterschaft ergaben zwei zweite Plätze und einen fünften Platz, das Team wurde zweimal Sechster. Bei den beiden Starts bei der Deutschen Meisterschaft kamen ein dritter und ein sechster Platz heraus.

Schießleiter Thomas Bald berichtete von den Wettkämpfen und Meisterschaften vom BDS. Acht Schützen starteten insgesamt 26 Mal bei offiziellen Meisterschaften des BDS. Das bescherte den Wittgensteinern drei Bezirksmeister NRW Nord, zwei Landesmeister und immerhin einen Deutschen Meister. Kassierer Stefan Althaus stellte die Kasse vor, die als ordnungsgemäß von den Kassenprüfern bestätigt wurde. Danach standen

den Wahlen an. Der zweite Vorsitzende Jürgen Bald legte sein Amt nach vielen Jahren nieder. Hans Dieter Hassler stellte sich für dieses Amt zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Stephan Althaus wurde als Kassierer und Andreas Menn als Schriftführer wiedergewählt.

Eine Ehrung gab es für die die zehnjährige Mitgliedschaft von Peter Kölsch. Für die Gewinner der Vereinsmeisterschaften wurden von der Vorsitzenden noch Urkunden überreicht. Weiterhin wurde besprochen, welche Arbeiten am Schießstand Ebschloß im Jahr 2010 getätigt werden müssen. Der Termin für den Magnum-Cup wurde auf Freitag und Samstag, 14. und 15. Mai, festgelegt. Der Termin für das Langwaffen-Pokalschießen wurde auf Freitag, 20. August, bis Sonntag, 28. August, festgelegt.



Für die erfolgreichen Schützen gab es Urkunden bei der Jahreshauptversammlung des SSV Magnum Birkefehl.